

# STATISTISCHE BERICHTE

11. MRZ 2009 *sch*

WIRTSCHAFTL.



2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/25/8

Erschienen am 22. Februar 1957

Signatur ZS1
3646

Die Bewilligungen im  
öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
3. Vierteljahr 1956

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	4 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen .....	6 - 7
2 Das Bauvolumen .....	8 - 9
3 Die monatliche Miete .....	10
4 Sonderangaben zur Finanzierung ..	11
5 Sonderangaben über das Bauvolumen	12

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über  
"Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau"  
unter der Nr. F II

## Einführung

Im dritten Quartal 1956 wurden im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau mit insgesamt 75 480 Wohnungen nur rd. 1 500 Wohnungen mehr gefördert als im zweiten Vierteljahr; gegenüber dem dritten Quartal 1955 blieben die Bewilligungen jedoch um fast 20 vH zurück. Die Entwicklung in den einzelnen Ländern seit 1954 zeigt nachstehende Übersicht.

Insgesamt geförderte Wohnungen je 100 000 Einwohner

L a n d	1 9 5 4				1 9 5 5 a)				1 9 5 6 a)		
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Schleswig-Holstein	85	85	198	155	127	136	217	126	192	135	157
Hamburg	251	229	364	255	165	163	150	176	157	141	185
Niedersachsen	86	154	167	93	90	162	190	144	63	126	116
Bremen	225	207	475	577	200	247	186	108	71	107	93
Nordrhein-Westfalen	234	253	250	188	194	207	278	229	168	209	219
Hessen	103	150	167	99	77	107	126	110	61	122	129
Rheinland-Pfalz	93	88	85	79	67	95	92	119	73	107	78
Baden-Württemberg	108	144	205	230	101	114	150	188	97	115	131
Bayern	47	128	132	93	69	118	122	86	103	116	104
Bundesgebiet	134	172	197	154	121	151	185	160	116	146	149
Berlin (West)	153	216	214	226	259	282	131	270	234	280	119

a) Außerdem wurden durch Bewilligung von Zins- und Tilgungshilfen gefördert

im Jahr 1955

von Januar bis September 1956

in Schleswig-Holstein	89 Wohnungen je 100 000 Einwohner	54 Wohnungen je 100 000 Einwohner
in Hamburg	240 " je 100 000 "	111 " je 100 000 "
in Bremen	436 " je 100 000 "	707 " je 100 000 "
in Hessen	56 " je 100 000 "	37 " je 100 000 "

Für die Beurteilung vorstehender Zahlen müssen bei den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Hessen die durch Zins- und Tilgungshilfen geförderten Wohnungen mit berücksichtigt werden. Im ganzen gesehen haben sich sowohl in der Summe von Januar bis Oktober 1956 als auch in der Jahressumme 1955 deutlich die vier Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen mit einer besonders großen und weit über dem Bundesdurchschnitt liegenden Zahl an geförderten Wohnungen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl ab. Es sind dies - mit Ausnahme von Schleswig-Holstein - die Länder mit dem größten Anteil an städtischer Bevölkerung und mit besonders großem Wohnraummangel infolge von Kriegszerstörungen. Zu dieser Gruppe zählt auch Berlin (West). Im Verhältnis zur Bevölkerung wurden die wenigsten Wohnungen in Rheinland-Pfalz gefördert.

Von den im dritten Quartal insgesamt geförderten 75 480 Wohnungen waren 63 501 Wohnungen, d. s. 84 vH, im vollgeforderten reinen Wohnbau geplant. Dieser Anteilsatz ist seit zwei Jahren nahezu unverändert geblieben. Der Rest von knapp 12 000 Wohnungen bezieht sich auf voll- und teilgeforderten Wohnungsbau, z. T. verbunden mit gewerblich zu nutzenden Bauteilen.

Für die Erstellung der 63 501 geförderten Wohnungen des vollgeforderten reinen Wohnbaus wurden fast 1,3 Mrd. DM Gesamtherstellungskosten veranschlagt, d. s. je Wohnung rd. 19 800 DM, einschl. der Grundstücks- und Baunebenkosten usw. Die seit 1953 zu beobachtende ständige Zunahme der zur Erstellung einer Wohnungseinheit erforderlichen Gesamtkosten hat sich somit fortgesetzt. Für die Aufbringung der Gesamtfinanzierungsmittel mußte die öffentliche Hand wieder etwas stärker einspringen (mit 38,5 vH gegenüber 37,7 vH im zweiten Quartal), um die anteilmäßig gleich großen Ausfälle der auf dem Kapitalmarkt aufgenommenen bzw. aus Eigenfinanzierung aufgebrachtten Mittel auszugleichen. Auch innerhalb der wichtigsten Finanzierungsquellen des Kapitalmarktes sind geringe Verschiebungen festzustellen. Die von den Sparkassen gegebenen Hypotheken sind anteilmäßig auf 8,8 vH der Gesamtfinanzierungsmittel (im zweiten Vierteljahr 10,4 vH) zurückgegangen; dieser Ausfall wurde durch die Pfandbriefinstitute (+ 0,5 vH) und die Privat- und Sozialversicherungen (+ 1,1 vH) zum größten Teil gedeckt. Von den Quellen der eigenen Finanzierung ist das echte Eigenkapital zwar anteilmäßig gering zurückgegangen, aber trotzdem mit 17,9 vH der Gesamtkosten im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen noch immer bedeutend.

Unter Einbeziehung der teilgeförderten Bauvorhaben und der Bauvorhaben mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen wurde für die Erstellung der geförderten Bauten ein Gesamtaufwand von über 1,6 Mrd. DM veranschlagt; damit sind in den ersten neun Monaten 1956 im sozialen Wohnungsbau über 4,3 Mrd. verplant worden, wovon knapp 1,5 Mrd. DM durch öffentliche Baudarlehen finanziert wurden.

Der in der gesamten Bautätigkeit zu beobachtende Zug zur Errichtung raumzahlmäßig größerer Wohnungen zeigt sich auch im sozialen Wohnungsbau. Im Berichtszeitraum hatten von 100 geförderten Neubauwohnungen insgesamt

8 Wohnungen	1 und 2 Räume	mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 33,4 qm
35 "	3 " " " "	" " 50,3 qm
43 "	4 " " " "	" " 62,5 qm
11 "	5 " " " "	" " 74,1 qm
3 "	6 u. m. " " " "	" " 95,4 qm

Für alle Wohnungen ergibt sich eine durchschnittliche Wohnfläche von 59,7 qm. Hierbei müssen die Ergebnisse von Nordrhein-Westfalen außer Acht gelassen werden, da in diesem Land wegen des dort angewandten Bewilligungsverfahrens die Wohnflächenangaben nicht für alle Wohnungen vorliegen. Mit Ausnahme der Vierraumwohnungen wiesen die einzelnen Wohnungsgrößengruppen gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1956 unwesentlich geringere durchschnittliche Wohnflächen auf (vgl. hierzu auch die Tabelle auf Seite 4 des Statistischen Berichts Nr. VI/25/7). Wenn man die vollgeförderten reinen Wohnbauten einerseits und die teilgeförderten reinen Wohnbauten sowie die voll- und teilgeförderten Wohnbauten mit gewerblichen Einrichtungen andererseits nach der Wohnungsgröße untersucht, so fällt der relativ hohe Anteil an 1 und 2-Raumwohnungen in der letzteren Gruppe auf.

Wohnungsgröße im sozialen Wohnungsbau  
3. Vj. 1956

L a n d	Vollgef. reine Wohnbauten						Teilgef. reine Wohnb., sowie voll- u. teilgef. Wohnb. m. gewerbl. Einrichtungen					
	Wohnungen insgesamt	von 100 Wohnungen hatten					Wohnungen insgesamt	von 100 Wohnungen hatten				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
		Wohnräume (einschließlich Küche)						Wohnräume (einschließlich Küche)				
Schleswig-Holstein	3 042	19	28	38	13	2	530	45	21	22	6	6
Hamburg	2 794	3	32	51	12	2	514	2	43	47	7	1
Niedersachsen	7 161	3	20	61	12	4	427	12	38	40	9	1
Bremen	429	1	32	49	13	5	174	35	41	18	4	2
Nordrhein-Westfalen	27 950	16	43	33	6	2	4 878	25	39	29	6	1
Hessen	4 929	6	32	48	10	4	1 021	22	34	31	11	2
Rheinland-Pfalz	1 962	4	38	36	15	7	648	7	34	46	11	2
Baden-Württemberg	7 083	5	30	50	12	3	2 388	4	33	49	11	3
Bayern	8 151	8	38	40	11	3	1 399	17	43	29	8	3
Bundesgebiet	63 501	10	36	41	10	3	11 979	18	37	35	8	2
Berlin (West)	1 337	18	38	26	13	5	1 295	24	53	18	5	0

Hinsichtlich der durchschnittlichen Wohnflächen der einzelnen Wohnungsgrößen bestehen keine nennenswerten Abweichungen von den weiter oben aufgeführten Flächenangaben.

Von den in vollgeförderten reinen Wohnbauten vorgesehenen Wohnungen lagen 55 vH in Mehrfamilienhäusern, weitere rd. 40 vH in Einfamilienhäusern aller Art und etwa 6 vH in Kleinsiedlerstellen. Der Anteil der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern lag in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, aber auch in Nordrhein-Westfalen und in Bayern über dem Bundesdurchschnitt; die Wohnungen in Einfamilienhäusern überwogen in Hessen und Rheinland-Pfalz. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen wurden auffallend viel Bewilligungen für Kleinsiedlerstellen ausgesprochen (15 und 12 vH).

**1. Die bewilligten Wohnungen  
im öffentlich geförderten  
(Allgemeiner und gehobener**

Berichtszeitraum Land	Bewilligte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 70-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
		1 000 DM							
Anzahl									
1		2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Sozialer</b>									
<b>ins-</b>									
1954 insgesamt	325 953	5 543 339	294 513	489 889	2 846 350	1 212 100	2 120 123	1 586 243	1 841 973
1955 "	309 101	5 821 435	255 854	617 164	2 921 370	1 282 902	2 115 110	1 746 036	1 960 292
1955 1. Vj.	60 317	1 088 683	41 431	295 865	550 345	242 473	391 266	324 210	373 208
2. Vj.	75 265	1 373 065	65 169	376 696	676 304	320 065	495 474	399 206	478 386
3. Vj.	93 010	1 755 431	77 090	491 072	891 480	372 880	642 400	525 576	587 456
4. Vj.	80 509	1 604 256	72 164	453 531	803 241	347 484	585 970	497 044	521 242
1956 1. Vj.	58 496r	1 165 784r	61 241r	322 425r	593 046r	250 313r	434 600r	358 352r	372 833r
2. Vj.	73 970	1 525 208	63 796	426 742	745 056	353 410	552 112	464 735	508 361
3. Vj.	75 480	1 612 941	51 427	443 685	797 147	372 709	597 970	484 474	530 496
davon in:									
Schleswig-Holstein	3 572	68 767	1 340	15 835	43 396	9 536	27 711	21 336	19 720
Hamburg	3 308	75 163	1 026	25 175	37 424	12 563	28 466	28 943	17 754
Niedersachsen	7 588	159 335	1 631	44 972	56 393	57 971	64 842	39 732	54 761
Bremen	603	12 733	62	3 040	6 923	2 770	5 215	3 710	3 807
Nordrhein-Westfalen	32 828	685 563	40 120	190 223	331 897	117 909	275 714	193 929	215 920
darunter: Kohlenabgabe	3 226	66 315	15 054	15 579	45 534	5 202	31 119	15 643	19 553
Hessen	5 950	116 027	1 771	34 359	54 828	26 840	36 609	38 573	40 845
Rheinland-Pfalz	2 610	63 535	506	19 943	28 740	14 852	20 487	23 476	19 572
Baden-Württemberg	9 471	226 784	3 129	57 475	102 534	66 774	67 381	79 009	80 394
Bayern	9 550	205 035	1 843	52 663	89 477	62 895	71 545	55 766	77 724
außerdem: Berlin (West)	2 632	55 208	35	7 717	41 897	5 594	35 685	7 701	11 822
<b>darunter: vollgeför-</b>									
1954 insgesamt	268 980	4 281 806 <sup>a)</sup>	248 876	133 647	2 253 101	895 056	1 693 029	1 183 978	1 404 798
1955 "	259 826	4 537 584	225 177	226 133	2 342 688	968 762	1 725 616	1 297 804	1 514 163
1955 1. Vj.	49 930	842 793	35 668	225 629	436 898	180 267	318 778	237 645	286 371
2. Vj.	63 826	1 089 699	58 431	292 119	549 779	247 801	407 216	305 839	376 643
3. Vj.	78 609	1 378 819	66 922	375 999	718 447	284 373	526 630	395 162	457 026
4. Vj.	67 461	1 226 273	64 156	332 386	637 564	256 321	472 992	359 158	394 123
1956 1. Vj.	49 347r	916 901r	52 920r	245 019r	481 513r	190 369r	357 465r	268 073r	291 363r
2. Vj.	62 718	1 210 901	58 215	329 038	605 721	276 142	456 129	351 632	403 139
3. Vj.	63 501	1 256 841	44 416	337 958	645 274	273 609	483 439	359 657	413 744
davon in:									
Schleswig-Holstein	3 042	55 469	291	12 731	35 668	7 070	23 137	16 346	15 986
Hamburg	2 794	62 125	885	20 595	30 843	10 687	24 225	22 687	15 213
Niedersachsen	7 161	145 404	1 381	40 365	53 430	51 609	59 308	35 431	50 665
Bremen	429	8 910	62	2 178	4 575	2 157	3 317	2 657	2 937
Nordrhein-Westfalen <sup>3)</sup>	27 950	553 269	37 367	147 464	316 362	89 443	230 031	150 511	172 727
darunter: Kohlenabgabe	3 184	65 286	14 968	15 289	45 048	4 948	30 769	15 332	19 185
Hessen	4 929	90 549	981	25 394	43 541	21 614	29 531	28 046	32 973
Rheinland-Pfalz	1 962	41 461	403	12 285	18 913	10 263	14 350	13 737	13 374
Baden-Württemberg	7 083	142 221	1 828	37 046	67 235	37 941	45 947	47 897	48 377
Bayern	8 151	157 433	1 218	39 900	74 707	42 825	53 593	42 347	61 493
außerdem: Berlin (West)	1 337	29 221	35	4 219	21 963	3 038	18 687	4 182	6 351

1) In der oberen Hälfte dieser Tabelle werden alle Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teilweise in Spalte 1 der Tabelle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen. Wohnungszahlen und DM-Beträge können Nordrhein-Westfalen auch in vollgeforderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden enthalten wiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmitteln nicht berücksichtigt.- a) Einschließlich Finanzierungsmittel aus dem Schwesternwohnheimprogramm von Niedersachsen.-

**und die Finanzierungsquellen  
sozialen Wohnungsbau  
sozialer Wohnungsbau zusammen)**

Von den Kapitalmarktmitteln (Sp.8) entfielen auf					Von der eigenen Finanzierung (Sp.9) entfielen auf						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat-u. Sozialver- sicherung.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdar- lehen und -zuschüsse	Einglied. Darl.aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf- aus Lan- desmitteln	Mieter- darlehen und -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
<b>Wohnungsbau</b>											
<b>gesamt <sup>1)</sup></b>											
516 063	572 121	192 527	81 321	224 210	276 173	464 329	17 361	66 041	893 525	53 275	71 268
610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
108 412	117 196	33 769	18 762	46 071	46 194	104 418	6 988	10 991	179 777	9 862	14 977
137 517	148 972	39 622	25 558	47 537	73 824	128 707	7 806	15 160	226 583	11 294	15 012
187 690	190 020	59 643	33 638	54 585	90 589	157 358	7 907	16 500	280 389	13 165	21 548
176 843	174 293	56 210	32 854	56 844	89 812	119 603	6 338	16 499	259 931	11 159	17 900
128 996x	117 647x	46 185x	27 390	38 133x	61 703x	81 491x	4 066	10 008x	196 942x	8 310x	10 311
135 693	170 390	66 242	41 147	51 564	81 090	97 491	7 139	12 621	281 267	12 936	15 817
144 615	151 261	93 397	43 870	51 331	76 679	105 663	10 059	12 235	297 375	12 816	15 670
750	2 681	7 497	1 389	9 020	1 625	8 969	-	192	7 818	1 112	5
3 985	8 927	5 747	2 418	7 867	163	5 191	-	601	11 131	64	604
13 611	13 309	8 943	3 226	644	7 321	15 138	-	1 698	26 346	1 220	3 039
6	1 455	31	592	1 626	60	1 005	-	183	2 436	114	9
63 959	70 884	34 134	10 291	14 661	46 970	40 197	9 984	3 098	105 782	3 052	6 837
11 215	966	3 183	54	226	15 457	373	28	-	3 558	137	-
11 515	9 167	7 165	4 599	6 127	3 038	7 406	-	1 505	26 840	1 774	282
7 154	8 555	4 476	2 115	1 177	1 779	1 923	9	395	14 598	448	421
22 991	20 602	14 078	13 613	7 725	6 109	10 468	66	2 300	56 340	2 710	2 402
20 645	15 683	11 326	5 627	2 485	9 616	15 366	-	2 264	46 085	2 322	2 071
4 144	752	2 440	239	126	1 003	5 488	-	.82	5 169	-	80
<b>derte reine Wohnbauten <sup>2)</sup></b>											
403 258	418 011	148 663	51 908	162 138	242 251	371 873	12 368	36 956	658 008	38 665	44 675
470 739	463 812	151 990	73 599	137 664	262 528	410 006	23 534	33 173	705 675	33 546	45 700
86 879	85 573	27 195	11 770	26 228	40 112	82 845	5 971	6 655	133 224	7 346	10 220
110 801	113 939	30 962	17 778	32 359	64 083	104 639	6 383	9 430	172 644	8 816	10 648
146 910	137 304	49 277	22 795	38 876	79 964	128 253	6 303	9 802	210 453	9 687	12 562
126 149	126 996	44 556	21 256	40 201	78 369	94 269	4 877	7 286	189 354	7 697	12 270
100 787x	87 714	36 767x	17 445	25 361x	55 660	66 316x	3 075	4 938	149 137x	5 976x	6 261
99 716	126 313	57 104	29 861	38 639	71 429	79 460	6 025	6 698	218 979	10 384	10 163
109 569	110 116	72 611	31 898	35 464	67 403	87 548	8 600	6 476	225 510	9 238	8 968
605	2 398	5 139	977	7 226	1 522	7 745	-	128	5 991	601	-
2 547	7 481	3 750	2 083	6 827	163	4 526	-	415	9 480	45	584
12 294	11 527	8 312	2 724	574	6 864	14 132	-	1 264	24 575	945	2 884
6	1 174	31	406	1 040	60	769	-	64	1 934	101	9
53 698	51 526	27 971	7 794	9 523	42 964	32 800	8 560	1 671	81 578	2 178	2 977
11 045	846	3 183	54	205	15 347	368	28	-	3 337	104	-
8 342	7 132	6 007	3 856	2 709	2 358	6 623	-	723	21 614	1 563	91
3 608	4 869	3 489	1 253	517	1 279	1 154	6	153	10 137	370	274
12 935	12 982	8 922	7 960	5 098	3 853	7 096	34	783	34 205	1 572	834
15 535	11 027	8 990	4 844	1 950	8 341	12 703	-	1 275	35 996	1 863	1 315
1 772	752	1 313	219	126	703	2 873	-	34	2 662	-	80

gefördert wurden. Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben, also nur mit Einschränkung zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 2) In der unteren Hälfte dieser Tabelle sind bei (vergl. Fußnote Tabelle 2). Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausge-  
 1) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind hierbei

**a) 1954 bis 3. Vj. 1956**

In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert werden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden. -

2) " 9 " " " " " "

3) " 10 " " " " " " " "

4) " 8 " " " " " "

noch: 2. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
b) im 3. Vj. 1956

Berichts- zeitraum Land	W o h n u n g e n						W o h n f l ä c h e																	
	davon mit .... Räumen (einschl. Küchen)						dav. in Wohn. mit .... Räumen (einschl. Küchen)																	
	insgesamt	1 - 2	3	4	5	6 u. mehr	insgesamt	1 - 2	3	4	5	6 u. mehr												
	Zahl der Wohnungen						1 000 qm																	
<u>Allgemeiner und gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen</u>																								
<u>a) insgesamt</u>																								
Bundesgeb. 3.Vj.	75 480	8 778	27 372	30 395	7 016	1 919	4 249,3	332,1	1 368,4	1 858,3	513,6	174,8												
davon in:																								
Schlesw.-Holst.	3 572	802	976	1 264	432	98	189,4	26,3	47,4	75,8	30,9	9,0												
Hamburg	3 308	86	1 118	1 671	372	61	195,0	3,0	55,0	103,0	28,0	6,0												
Niedersachsen	7 588	276	1 578	4 552	921	261	464,3	10,1	80,8	285,9	64,7	22,8												
Bremen	603	67	209	240	62	25	31,0	1,0	9,0	13,0	4,0	2,0												
Nordrh.-Westf. 1)	32 828	5 609	13 908	10 559	2 125	577	1 707,0	223,2	688,7	608,5	145,3	42,2												
dar. Kohlenabg.	3 220	329	1 133	1 541	181	42	188,6	14,6	60,4	94,7	14,3	4,6												
Hessen	5 950	545	1 001	2 701	594	209	354,6	19,1	97,8	171,8	45,6	20,2												
Rheinland-Pfalz	2 610	113	978	997	369	153	165,6	4,3	50,0	67,4	29,7	14,2												
Baden-Württ.	9 471	420	2 902	4 733	1 113	303	581,7	14,4	148,9	301,2	86,8	30,4												
Bayern	9 550	860	3 712	3 678	1 028	272	559,8	30,7	190,8	231,7	78,6	28,0												
außer dem: Bln. (W)	2 632	553	1 183	583	241	72	146,7	20,1	60,9	38,5	20,3	7,0												
<u>darunter: Neubau</u>																								
Bundesgeb. 3.Vj.	54 157	4 548	18 821	23 320	5 770	1 698	3 053,3	157,9	911,7	1 405,2	419,9	156,5												
davon in:																								
Schlesw.-Holst.	3 231	721	844	1 150	424	92	171,5	23,1	41,1	68,6	30,3	8,4												
Hamburg	1 084	35	206	482	302	59	69,0	1,0	10,0	30,0	22,0	5,0												
Niedersachsen	6 323	138	1 185	3 899	849	252	387,8	5,2	58,2	243,9	58,5	22,0												
Bremen	226	46	30	111	28	11	12,0	1,0	1,0	6,0	2,0	1,0												
Nordrh.-Westf. 1)	20 920	2 240	9 093	7 691	1 489	407	1 068,3	80,8	422,5	429,1	102,5	33,4												
dar. Kohlenabg.	2 774	180	837	1 486	179	42	163,8	7,7	46,3	91,1	14,1	4,6												
Hessen	5 076	449	1 518	2 389	518	202	302,1	14,9	77,4	151,1	39,0	19,6												
Rheinland-Pfalz	1 558	17	630	488	281	142	98,4	0,6	30,9	31,8	22,0	13,1												
Baden-Württ.	7 774	263	2 238	4 063	924	286	475,7	8,3	112,8	254,9	71,0	28,7												
Bayern	7 965	639	3 077	3 047	955	247	468,5	23,0	157,8	199,8	72,6	25,3												
außer dem: Bln. (W)	1 477	298	613	320	192	54	84,5	10,9	31,0	21,5	16,3	4,9												
<u>b) vollgeforderte reine Wohnbauten allein</u>																								
Bundesgeb. 3.Vj.	63 501	6 610	22 974	26 223	6 038	1 656	3 576,0	252,1	1 138,7	1 594,4	439,8	150,0												
davon in:																								
Schlesw.-Holst.	3 042	563	866	1 146	398	69	163,8	19,4	41,8	68,3	28,2	6,1												
Hamburg	2 794	77	896	1 429	335	57	165,0	3,0	44,0	87,0	25,0	6,0												
Niedersachsen	7 161	225	1 417	4 382	882	255	438,3	8,3	71,6	274,8	61,4	22,2												
Bremen	429	6	138	209	54	22	25,0	0,0	6,0	12,0	4,0	2,0												
Nordrh.-Westf. 1)	27 950	4 409	12 102	9 141	1 824	473	1 454,3	172,9	591,1	525,0	125,7	36,7												
dar. Kohlenabg.	3 184	328	1 130	1 506	180	40	185,9	14,6	60,2	92,5	14,2	4,4												
Hessen	4 929	315	1 557	2 388	486	183	296,1	10,8	79,5	150,7	37,2	17,9												
Rheinland-Pfalz	1 962	70	756	700	298	138	123,1	2,7	37,9	46,3	23,6	12,6												
Baden-Württ.	7 083	327	2 129	3 556	846	225	431,4	10,9	108,0	224,7	65,2	22,6												
Bayern	8 151	618	3 112	3 272	915	234	479,0	22,1	158,8	204,7	69,5	23,9												
außer dem: Bln. (W)	1 337	244	505	347	173	68	77,3	8,9	25,9	22,2	13,9	6,5												
<u>darunter: Neubau</u>																								
Bundesgeb. 3.Vj.	48 676	3 687	17 010	21 265	5 203	1 511	2 747,0	130,7	820,4	1 278,9	376,4	138,6												
davon in:																								
Schlesw.-Holst.	2 813	518	763	1 009	394	69	152,3	17,7	37,1	63,5	27,9	6,1												
Hamburg	1 026	35	190	409	276	56	65,0	1,0	9,0	29,0	20,0	5,0												
Niedersachsen	6 058	120	1 090	3 790	812	246	371,1	4,6	52,8	236,9	55,4	21,4												
Bremen	166	-	26	104	26	10	11,0	-	1,0	6,0	2,0	1,0												
Nordrh.-Westf. 1)	19 535	1 987	8 550	7 213	1 408	377	1 001,0	72,3	397,5	403,5	97,0	30,7												
dar. Kohlenabg.	2 745	179	884	1 464	178	40	161,9	7,7	46,1	89,7	14,0	4,4												
Hessen	4 439	273	1 376	2 180	431	179	266,5	9,0	70,1	137,3	32,5	17,6												
Rheinland-Pfalz	1 386	13	569	424	248	132	87,2	0,5	27,7	27,6	19,4	12,0												
Baden-Württ.	6 025	226	1 720	3 136	728	215	366,6	7,0	86,2	196,2	55,6	21,6												
Bayern	7 228	515	2 726	2 880	880	227	426,3	18,6	139,0	178,9	66,6	23,2												
außer dem: Bln. (W)	403	11	98	120	124	50	27,0	0,4	4,7	7,6	9,9	4,4												
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau allein</u>																								
<u>a) insgesamt</u>																								
Bundesgeb. 3.Vj.	222	13	54	152	3	-	12,0	0,2	2,3	10,4	0,1	-												
<u>b) vollgeforderte reine Wohnbauten allein</u>																								
Bundesgeb. 3.Vj.	188	6	36	145	1	-	11,4	0,0	2,3	10,0	0,1	-												

1) Von Nordrhein-Westfalen konnten die Wohnflächenangaben nicht für alle Wohnungen gemacht werden, so daß bei diesem Land (und bei der Bundessumme) keine Relationen zwischen den Zahlen für Wohnungen und Wohnflächen möglich sind.

### 3. Die monatliche Miete im sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Vorgesehene Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine monatliche Miete von .... DM je qm Wohnfläche													
		unter 0,80	0,80 -0,89	0,90 -0,99	1,00 -1,09	1,10 -1,19	1,20 -1,29	1,30 -1,39	1,40 -1,49	1,50 -1,59	1,60 -1,69	1,70 -1,79	1,80 -1,89	1,90 -1,99	2,00 u.mehr
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau (Soziale Richtsatzmiete <sup>1)</sup>)</u>															
		<u>insgesamt</u>													
1954 insgesamt	241 447	2	4	17	36	24	11	4	2	0	0	0	-	-	0
1955 "	186 247	0	2	5	37	25	16	9	6	0	0	0	-	-	-
1955 1. Vj.	36 227	0	1	6	43	25	15	7	3	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	44 340	0	3	5	38	24	15	8	7	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	55 625	0	2	4	38	26	14	9	7	0	-	-	-	-	-
4. Vj.	50 055	0	1	4	31	27	16	12	7	0	-	-	-	-	-
1956 1. Vj.	36 164r	0	1	5	26	29	19	12	8	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	43 256	0	1	3	18	27	21	16	14	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	49 547	0	0	3	18	25	20	16	18	0	0	-	-	-	0
davon in:															
Schlesw.-Holst.	2 063	-	-	0	17	23	35	1	13	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2 103	-	-	-	-	5	38	3	54	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 914	0	1	4	5	20	22	26	22	-	-	-	-	-	-
Bremen	271	-	-	-	28	57	2	13	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	20 741	-	0	2	28	28	17	14	11	-	0	-	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	1 574	-	-	-	30	37	33	0	0	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 695	-	0	8	16	39	22	8	3	4	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 214	-	-	0	3	20	24	26	26	1	0	-	-	-	-
Baden-Württ.	4 989	-	0	3	5	19	15	19	39	-	-	-	-	-	-
Bayern	5 557	0	1	7	15	28	17	16	15	0	-	-	-	-	1
außer dem: Bln. (W.)	1 607	-	-	-	-	58	40	2	-	-	-	-	-	-	-
<u>darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>															
1954 insgesamt	192 047	2	4	18	36	22	12	4	2	0	0	0	-	-	-
1955 "	148 331	0	2	5	38	25	15	9	6	0	-	0	-	-	-
1955 1. Vj.	28 349	0	1	7	44	24	14	7	3	0	-	-	-	-	-
2. Vj.	35 740	1	3	5	39	24	14	7	7	0	-	0	-	-	-
3. Vj.	44 290	1	2	4	38	26	14	9	6	0	-	-	-	-	-
4. Vj.	39 952	0	1	4	31	27	19	12	6	-	-	-	-	-	-
1956 1. Vj.	29 214r	1	1	6	25	30	19	12	6	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	34 239	0	1	4	17	28	21	16	13	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	34 007	0	0	3	18	27	20	15	17	0	0	-	-	-	-
davon in:															
Schlesw.-Holst.	1 639	-	-	0	21	23	36	9	11	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1 636	-	-	-	-	6	38	4	52	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 559	0	1	4	5	21	23	25	21	-	-	-	-	-	-
Bremen	172	-	-	-	55	62	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	16 427	-	0	2	26	28	19	14	11	-	0	-	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	1 535	-	-	-	29	37	33	0	1	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 980	-	-	9	18	40	20	5	3	5	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	704	-	-	-	4	27	27	25	17	0	-	-	-	-	-
Baden-Württ.	3 476	-	0	4	6	22	15	17	36	-	-	-	-	-	-
Bayern	4 414	0	0	7	14	30	18	16	15	0	-	-	-	-	-
außer dem: Bln. (W.)	734	-	-	-	-	31	64	5	-	-	-	-	-	-	-
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau (Selbstverantwortlich gebildete Miete)</u>															
		<u>insgesamt</u>													
1954 insgesamt	1 577	-	-	-	-	0	-	1	9	5	53	2	-	-	-
1955 "	2 000	-	-	-	-	-	8	-	4	20	63	0	-	-	-
1955 1. Vj.	235	-	-	-	-	-	3	-	2	27	65	-	-	-	-
2. Vj.	525	-	-	-	-	-	-	-	10	11	79	-	-	-	-
3. Vj.	610	-	-	-	-	-	-	-	-	40	57	3	-	-	-
4. Vj.	502	-	-	-	-	-	28	-	-	3	69	-	-	-	-
1956 1. Vj.	358r	-	-	-	-	-	-	-	13r	2	85r	-	-	-	-
2. Vj.	199	-	-	-	-	-	-	-	-	19	81	-	-	-	-
3. Vj.	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>															
1954 insgesamt	309	-	-	-	-	-	-	1	8	0	51	-	-	-	-
1955 "	1 386	-	-	-	-	-	10	-	6	25	79	-	-	-	-
1955 1. Vj.	232	-	-	-	-	-	-	-	7	23	70	-	-	-	-
2. Vj.	401	-	-	-	-	-	-	-	15	16	69	-	-	-	-
3. Vj.	172	-	-	-	-	-	-	-	-	59	41	-	-	-	-
4. Vj.	304	-	-	-	-	-	37	-	-	2	61	-	-	-	-
1956 1. Vj.	167r	-	-	-	-	-	-	-	29r	3r	68r	-	-	-	-
2. Vj.	120	-	-	-	-	-	-	-	-	23	77	-	-	-	-
3. Vj.	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-

Einschl. Zuschläge und Vergütungen, soweit sie erfaßbar waren. - <sup>2)</sup> In dieser Zahl sind neben den Wohnungen mit Richtsatzmieten (Mehrfamilienhäuser) auch die 2. Wohnungen (Miethäuser) der Einfamilienhäuser enthalten. -

**4. Sonderangaben zur Finanzierung im sozialen Wohnungsbau**  
(Allgemeiner und gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen)

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erstellt</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1 000 DM					
<u>Sozialer Wohnungsbau</u>					
<u>insgesamt</u>					
1954 insgesamt	57 830,9	20 930,8	21 564,6	91,0	28 338,5
1955 "	230 466,7	22 494,1	5 325,0	2,0	23 376,0
1955 1. Vj.	108 873,7	5 612,7	2 779,3	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 295,3	1 029,7	-	6 544,9
3. Vj.	30 821,9	7 046,4	655,6	-	5 801,1
4. Vj.	89 883,1	6 539,7	860,4	2,0	5 521,6
1956 1. Vj.	47 535,0	7 985,9	1 371,7	-	5 282,4
2. Vj.	44 487,7	6 203,0	943,9	602,8	6 514,2
3. Vj.	152 452,7	6 763,6	1 213,0	-	2 929,5
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	380,5	52,1	-	15,0
Hamburg	-	529,2	-	-	170,5
Niedersachsen	-	155,5	124,4	-	520,4
Bremen	-	-	-	-	304,3
Nordrhein-Westfalen	81 600,0	4 502,2	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	536,9	-	-	-
Hessen	-	286,1	1 018,5	-	53,6
Rheinland-Pfalz	256,0	45,5	-	-	1,0
Baden-Württemberg	-	452,0	18,0	-	1 864,8
Bayern	70 596,7	412,7	-	-	-
außerdem: Berlin (West)	-	224,3	-	-	473,1
<u>darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>					
1954 insgesamt	57 830,9	20 177,9	18 915,1	46,0	28 289,6
1955 "	230 466,7	21 886,5	5 177,8	2,0	23 374,0
1955 1. Vj.	108 873,7	5 180,8	2 721,1	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 199,3	1 029,7	-	6 544,9
3. Vj.	30 821,9	6 997,2	584,6	-	5 801,1
4. Vj.	89 883,1	6 509,2	842,4	2,0	5 519,6
1956 1. Vj.	47 535,0	7 773,7	1 371,7	-	5 282,4
2. Vj.	44 487,7	5 913,9	943,9	602,8	6 514,2
3. Vj.	152 452,7	6 670,6	1 189,6	-	2 914,5
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	380,5	52,1	-	-
Hamburg	-	529,2	-	-	170,5
Niedersachsen	-	153,0	101,0	-	520,4
Bremen	-	-	-	-	304,3
Nordrhein-Westfalen	81 600,0	4 502,2	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	536,9	-	-	-
Hessen	-	286,1	1 018,5	-	53,6
Rheinland-Pfalz	256,0	45,5	-	-	1,0
Baden-Württemberg	-	388,0	18,0	-	1 864,8
Bayern	70 596,7	386,2	-	-	-
außerdem: Berlin (West)	-	224,3	-	-	473,1

**5. Sonderangaben über das Bauvolumen der vollgeforderten  
reinen Wohnbauten im sozialen Wohnungsbau<sup>1)</sup>**  
(Allgemeiner und gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen)

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall				Sonstige Einfamilienhäuser				Kleinsiedlerstellen				Zahl der geför- derten Einzel- räume
			ohne zweite		mit zweiter		ohne zweite		mit zweiter		ohne zweite		mit zweiter		
	Wohnung						Wohnung				Wohnung				
	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1954 insgesamt	23 422	160 617	6 980	6 990	15 996	32 047	13 649	13 691	18 321	37 282	2 095	2 102	7 050	14 172	1 054
1955 "	23 302	153 876	9 392	9 504	17 481	34 969	12 812	12 656	16 518	33 550	2 423	2 426	5 750	11 506	1 229
1955 1. Vj.	4 289	28 963	1 717	1 717	3 385	6 774	2 646	2 658	3 390	6 913	416	416	1 108	2 216	229
2. Vj.	5 562	37 029	2 154	2 168	4 303	8 607	3 223	3 229	4 584	9 249	511	511	1 401	2 807	204
3. Vj. 2)	7 172	46 392	3 111	3 151	5 133	10 268	3 703	3 713	5 144	10 443	793	796	1 747	3 494	455
4. Vj.	6 279	41 492	2 410	2 468	4 660	9 320	3 240	3 256	3 400	6 945	703	703	1 494	2 989	341
1956 1. Vj.	4 531	30 301	1 507	1 533	2 730	5 461	3 825	3 836	3 049	6 177	481	483	706	1 412	418
2. Vj.	5 388	35 289	2 114	2 137	3 865	7 733	4 239	4 246	4 951	10 024	620	624	1 197	2 395	377
3. Vj.	5 215	34 829	2 822	2 856	4 388	8 776	3 652	3 674	4 666	9 443	819	821	1 347	2 699	330
davon in:															
Schlesw.-Holst.	231	1 654	1	1	2	4	473	475	230	467	266	266	85	175	25
Hamburg	226	1 880	-	-	-	-	508	508	198	404	2	2	-	-	35
Niedersachsen	535	3 559	500	534	585	1 170	384	404	318	636	350	352	253	506	180
Bremen	72	284	-	-	-	-	59	59	42	86	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	2 563	16 432	1 831	1 831	3 681	7 362	139	139	169	338	95	95	675	1 350	-
dar.: Kohlenabg.	293	1 535	311	311	622	1 244	10	10	4	8	6	6	35	70	-
Hessen	315	2 014	444	444	24	48	-	-	1 156	2 312	3	3	54	108	-
Rheinland-Pfalz	129	843	16	16	14	28	395	395	310	645	25	25	5	10	32
Baden-Württ.	504	3 502	12	12	70	140	700	700	1 177	2 423	10	10	148	296	40
Bayern	640	4 661	18	18	12	24	994	994	1 066	2 132	68	68	127	254	18
außerdem: Bln. (W.)	78	1 124	57	57	1	2	108	108	23	46	-	-	-	-	0

Bei den sich ergebenden Differenzen zwischen der Zahl der Gebäude und der Zahl der Wohnungen (Einfamilienhäuser, Kleinsiedlerstellen) handelt es sich um Wohnungen, die in bereits bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau oder Erweiterung erstellt werden. - <sup>1)</sup> Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen. -  
<sup>2)</sup> Außerdem 30 Wohnungen in einem Anstaltsgebäude von Hamburg. -